

DEN HELFERN HELFEN



Stärkung des Brand- und Katastrophenschutzes

Mit bisher über 400 Waldbränden in Brandenburg im Jahr 2018 haben sich die Einsätze im Vergleich zum Vorjahr verdreifacht. Die enorme Belastung für Feuerwehr und Rettungsdienste droht auch in den kommenden Jahren und stellt unser Land somit vor große Herausforderungen.

Vor allem der gewaltige Brand bei Treuenbrietzen hat aber auch gezeigt, dass die Brandenburger in schweren Zeiten zusammenstehen. Unser tief empfundener Dank und unsere außerordentliche Anerkennung gilt den über 5.000 Einsatzkräften und Helfern, die diese Krisensituation gemeinsam gemeistert haben: Feuerwehr, THW, Bundeswehr, den Rettungskräften von DRK, DLRG, Johannitern und vielen weiteren Helfern ist es zu verdanken, dass Gefahren und Schäden auf ein mögliches Minimum reduziert wurden. Dieser Einsatz war ebenso erfolgreich, wie die vielen anderen, die in diesem Jahr die Kameradinnen und Kameraden in außerordentlichem Maß gefordert haben.

Die Gesellschaft, das Land Brandenburg und insbesondere die Politik stehen nun in der Pflicht, den Helfern etwas zurückzugeben, die sich Tag für Tag um Rettung, Schutz und Hilfe kümmern. Auf der einen Seite gilt es, die Rahmenbedingungen für die Einsatzkräfte zu verbessern, beispielsweise bei der Ausübung und Anerkennung des Ehrenamts, bei der technischen Ausstattung oder in den Organisationsstrukturen. Auf der anderen Seite müssen Fehlentwicklungen und Defizite rasch korrigiert werden. Das betrifft unter anderem die Forstverwaltung, welche durch die Landeregierung auf eine völlig unzureichende Personalstärke reduziert wurde und somit die Waldbewirtschaftung sowie den Waldbrandschutz nicht mehr sachgerecht ausführen kann. Zudem muss mit Unterstützung des Bundes die Kampfmittelbeseitigung intensiviert werden.

Mit den folgenden Maßnahmen und Positionen will die CDU-Fraktion im Landtag Brandenburg den Brand- und Katastrophenschutz in Brandenburg und das Ehrenamt stärken. Darüber hinaus sind uns ein stetiger Austausch und gute Vorschläge wichtig. Hinweise und Anregungen aus der Praxis müssen ernst- und aufgenommen werden. Für diesen Dialog steht die CDU-Fraktion im Landtag Brandenburg als Partner und Unterstützer jederzeit zur Verfügung.

Bild S. 2:
Ingo Senftleben besucht die Freiwillige Feuerwehr in Wriezen. Dort sprach er mit den Hilfskräften über ihr Ehrenamt und die Probleme, die allzu häufig den Einsatz erschweren.

Im Jahr 2018 haben sich Waldbrände verdreifacht und stellen eine immer größer werdende Belastung für die Feuerwehr und Rettungsdienste dar.

